Vor der Badplanung: was wir von Ihnen brauchen

Keine Hausaufgabe – eine Abkürzung. Was hier schon steht, müssen wir beim Termin nicht mehr erfragen, und Sie bekommen das Angebot früher.

1. Das Wichtigste – ohne das geht es nicht

- [ ] **Maße des Raums** – Länge, Breite, Raumhöhe. Auf 5 cm genau reicht für den Anfang.
- [ ] **Wo Tür und Fenster sitzen** – Breite und Abstand zur nächsten Ecke.
- [ ] **Wo der Abfluss der Toilette liegt** – im Boden oder in der Wand. Das entscheidet mehr über die mögliche Aufteilung als alles andere.
- [ ] **Baujahr des Hauses** und, wenn bekannt, wann das Bad zuletzt gemacht wurde.
- [ ] **Erdgeschoss, Obergeschoss oder Dachgeschoss** – und ob es darunter beheizt ist.

> **Schneller geht es mit dem Badplaner auf nordkelvin.de:** Dort zeichnen Sie den Grundriss mit Ihren echten Maßen, setzen Tür und Fenster und stellen die Produkte hinein. Was dabei herauskommt, können Sie uns direkt schicken.

2. Fotos, die uns wirklich helfen

- [ ] Jede Wand einmal, aus der gegenüberliegenden Ecke fotografiert
- [ ] Der Boden, von der Tür aus
- [ ] **Der Zählerschrank und der Sicherungskasten** – wegen der Elektrik
- [ ] **Die Heizung im Keller** samt Typenschild, wenn erreichbar
- [ ] Falls vorhanden: der Revisionsschacht oder die Vorwand

3. Was Sie sich überlegen sollten

Frage	Warum wir fragen
Dusche, Wanne oder beides?	Entscheidet die Aufteilung. Bei wenig Platz oft die wichtigste Frage.
Bodengleiche Dusche?	Hängt an der Aufbauhöhe des Bodens – das prüfen wir vor Ort.

Soll es altersgerecht sein?	Dann planen wir jetzt schon die Verstärkungen für Haltegriffe ein, auch wenn die Griffe erst später kommen. Nachträglich ist das teuer.
Fußbodenheizung im Bad?	Geht meistens. Wir rechnen vorher aus, ob die Leistung reicht.
Handtuchheizkörper mit Elektro-Zusatz?	Praktisch im Sommer, wenn die Heizung aus ist – braucht aber eine Leitung.
Wie lange können Sie ohne Bad?	Bestimmt den Bauablauf. Gibt es ein zweites WC im Haus?
Gibt es einen festen Termin?	Umzug, Geburt, Familienbesuch – sagen Sie es früh, dann planen wir danach.

4. Was wir von uns aus prüfen

Damit Sie wissen, was Sie **nicht** vorbereiten müssen:

- Leitungsführung, Abwassergefälle und Entlüftung
- Ob die Trinkwasserinstallation den geltenden Regeln entspricht
- Ob die vorhandene Heizfläche reicht – gerechnet, nicht geschätzt
- Abdichtung, Schallschutz und Brandschutz, wo sie eine Rolle spielen
- Welche Förderung in Frage kommt – zum Beispiel für altersgerechten Umbau

> **Ein Hinweis zur Förderung:** Anträge müssen in der Regel **vor** der Auftragsvergabe gestellt sein. Sagen Sie uns früh Bescheid, wenn Sie eine Förderung nutzen wollen – hinterher geht es nicht mehr.

5. Und dann?

1. Sie schicken uns die Planung oder rufen an.
2. Wir melden uns und vereinbaren einen Termin bei Ihnen zu Hause.
3. Nach dem Termin bekommen Sie ein Angebot mit Festpreis – Position für Position, damit Sie es vergleichen können.

Diese Checkliste ist eine Hilfe, keine Bedingung. Wenn Ihnen etwas fehlt, kommen wir trotzdem – wir messen dann vor Ort.